



Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Geographie an der Universität Bamberg gültig ab Wintersemester 2018/19

Gemäß Studien- und Fachprüfungsordnung für den Bachelorstudiengang „Geographie/Geography“ vom 14. August 2013 geändert durch Satzung vom 15. Februar 2016 für Studierende, die ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2013/14 oder in nachfolgenden Semestern aufgenommen haben bzw. aufnehmen.

Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2018/19 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.

Stand: 1.August 2018

Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

2. Übergangsbestimmung

a. Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

b. Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.

Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

3. Geltungsdauer

- a) Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.



Das Modulhandbuch enthält folgende Modulbeschreibungen:

MODULGRUPPE I: Basismodule.....	4
B1 Physische Geographie I.....	4
B2 Physische Geographie II.....	6
B3 Humangeographie I.....	7
B4 Humangeographie II.....	9
B5 Fachmethodik I: Kartographie und Statistik.....	11
MODULGRUPPE II: Aufbaumodule.....	12
B6 Regionale Geographie.....	12
B7a Sozial- und Kulturgeographie.....	14
B7b Politische Geographie und Raumplanung.....	16
B7c Migration und Transformation.....	18
B7d Physische Geographie.....	20
B7e Historische Geographie.....	22
B7f Wirtschaftsgeographie und Globalisierung.....	24
B8a Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil I.....	26
B8b Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil II.....	27
B8c Fachmethodik II: Humangeographie: qualitative Methoden.....	28
B8d Fachmethodik II: Humangeographie: quantitative Methoden.....	29
B8e Fachmethodik II: Historische Geographie.....	30
MODULGRUPPE III: Vertiefungsmodule.....	31
B9a Praktikum.....	31
B9b Projektseminar.....	32
B10a Geländeübungen für Bachelor.....	33
MODULGRUPPE IV: Berufsorientierte Zusatzqualifikation.....	35
B11a: Geographische Informationssysteme I.....	35
B11b: Fernerkundung I.....	36
B11c: Geographische Informationssysteme II.....	37
B11d: Fernerkundung II.....	38
B11e: Absolventenseminar.....	39
MODUL Bachelorarbeit.....	40
Bachelorarbeit.....	40

Anmerkung: in den Modulbeschreibungen wird LP mit ECTS gleichgesetzt.



MODULGRUPPE I: Basismodule

B1 Physische Geographie I

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor Erweitertes Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS) Lehramt Gymnasium Studium Generale
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	10
Veranstaltungen	<i>Vorlesung</i> (3 SWS) Physische Geographie Ia – Geomorphologie (5 ECTS) <i>Seminar</i> (1 SWS) Physische Geographie Ib – Bodengeographie (3 ECTS) <i>Seminar</i> (1 SWS) Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I (2 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde sowie Datierungsverfahren - Gesteine und Lagerstätten - Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik) - Georisiken - Bodenbildende Prozesse und Bodenbestandteile - Bodensystematik, Bodentypen - Bodenfruchtbarkeit, Bodendegradation und Bodenschutz
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	5
Arbeitsaufwand	300 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Beteiligte Fachgebiete	Geographie

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix



Modulprüfung	- Klausur (45 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.

B2 Physische Geographie II

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	10 ECTS
Veranstaltungen	<i>Vorlesung</i> (3 SWS) Physische Geographie IIa – Klimatologie (5 ECTS) <i>Seminar</i> (1 SWS) Physische Geographie IIb – Hydrologie und Vegetationsgeographie (3 ECTS) <i>Seminar</i> (1 SWS) Vertiefende Übung zur Physischen Geographie II (2 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen - Grundlagen ausgewählter physisch-geographischer Methoden
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Erdbahnparameter und Solarstrahlung - Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre - Klimatelemente und atmosphärische Zirkulation - Klimaklassifikationen und lokale/regionale Klimamodifikationen - Klimaschwankungen und Klimaänderungen - Wasserhaushalt und Wasserkreislauf - Abfluss, Abflussregime und Hochwasser - Vegetationszonen, Höhenstufen und quartäre Vegetationsgeschichte - Messtechniken
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	5
Arbeitsaufwand	300 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur (45 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.



B3 Humangeographie I

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor Erweitertes Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS) Bachelor Wirtschaftspädagogik II Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	10 ECTS
Veranstaltungen	Vorlesung (3 SWS) Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung) (5 ECTS) Seminar (2 SWS) Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung) (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie des ländlichen Raumes, der Bevölkerungsgeographie sowie auf dem Gebiet der Verkehrsgeographie - Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln guter wissenschaftlicher Praxis
Lerninhalte	Mit einem Überblick über die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Siedlungs- und Verkehrsgeographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden. <ul style="list-style-type: none"> - Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen von städtischen Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen, Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global Cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing - Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftspflege, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen - Strukturen, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, Ethnosoziale Differenzierung, Interkulturalität, Segregation, Migrationen - Entwicklung und Funktion des Verkehrs, Raumerschließung durch Verkehr, Verkehr und Umwelt, Formen und Entwicklung des Tourismus im Überblick, Strukturen und Probleme von Tourismusregionen



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
 Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Vorlesung zielt mehr auf die Grundlagen und den Überblick ab, während das dazugehörige Seminar anhand von Beispielen und aktuellen Entwicklungen den Studierenden eine mehr forschungsorientierte und theoriegeleitete Vertiefung zu den Fachinhalten bietet - Grundlegend ist nicht zuletzt die Vermittlung der Grundregeln guter wissenschaftlicher Praxis v. a. im Seminar
Empfohlenes Fachsemester	1. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	5
Arbeitsaufwand	300 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur 60 min.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.



B4 Humangeographie II

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor Erweitertes Nebenfach Geographie (45 ECTS) Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS) Bachelor Wirtschaftspädagogik II Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	10 ECTS
Veranstaltungen	Vorlesung (3 SWS) Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (5 ECTS) Seminar (2 SWS) Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Politischen und Sozialgeographie - Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln guter wissenschaftlicher Praxis
Lerninhalte	<p>Mit einem Überblick über die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Wirtschafts-, Sozial- und Politischen Geographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung besonders auch in ihren globalen Bezügen dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Themenfelder der Wirtschaftsgeographie: Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren und -theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung - Themenfelder der Politischen und Sozialgeographie: räumliche Dimension des sozialen Wandels, Armut und Reichtum, soziale Ungleichheit, Konflikte und Raum, Umweltqualität und Gesellschaft, Sozialraumanalyse, Transnationalismus, jüngere theoretische Konzeptionen in der Sozialgeographie, Geopolitik und geopolitische Weltbilder - Globale Strukturen, Kulturregionen, geopolitische Weltbilder, Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes und Entwicklungstheorien, Weltwirtschaftsregionen und Entwicklung des Welthandels, Globalisierung von Kommunikation, Wirtschaft, Politik und Umweltproblemen



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
 Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

	<ul style="list-style-type: none"> - Die Vorlesung zielt mehr auf die Grundlagen und den Überblick ab, während das dazugehörige Seminar anhand von Fallbeispielen und aktuellen Entwicklungen den Studierenden einen mehr forschungs- und theoriegeleitete Vertiefung zu den Fachinhalten bietet - Grundlegend ist nicht zuletzt die Vermittlung der Grundregeln guter wissenschaftlicher Praxis v. a. im Seminar.
Empfohlenes Fachsemester	2. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	5
Arbeitsaufwand	300 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur 60 min.
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.



B5 Fachmethodik I: Kartographie und Statistik

Bereich	GEOGRAPHIE-Basismodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	10 ECTS
Veranstaltungen	<i>Seminar (2 SWS): Kartographie I (5 ECTS)</i> <i>Seminar (2 SWS): Statistik I (5 ECTS)</i>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten - Erwerb grundlegender statistischer Kenntnisse, Fähigkeiten zur Bewertung der Reichweite, Anwendungsmöglichkeiten und Aussagefähigkeit statistischer Verfahren sowie zur Nutzung verbreiteter Statistik-Software - Verknüpfung statistischer Daten und kartographischer Darstellungsmethoden
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Seminar Kartographie I: Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Kartengeschichte, Kartennutzung - Seminar Statistik I: Einführung in die Möglichkeiten und Reichweiten statistischer Verfahren im Rahmen typischer geographischer Fragestellungen, Grundlagen der deskriptiven Statistik, einfache Analyse raumbezogener Daten, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Schätz- und Testverfahren, Korrelations- und Regressionsrechnung
Empfohlenes Fachsemester	ab 1. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	4
Arbeitsaufwand	300 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Modulkoordination	Lehrstuhl II für Geographie (Dr. H. Liebricht, Prof. G. Schellmann)
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur (90 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Klausurnote.



MODULGRUPPE II: Aufbaumodule

B6 Regionale Geographie

Bereich	GEOGRAPHIE-Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Gemäß den u.g. Qualifikationszielen wird empfohlen, dieses Modul erst nach der Teilnahme an mindestens einer Veranstaltung aus einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2) und aus einem Basismodul zur Humangeographie (B3 oder B4) zu besuchen. Außerdem wird empfohlen, dieses Modul mit den Veranstaltungen zur Regionalen Geographie Deutschlands zu beginnen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) (Wahlpflichtmodul) Bachelor Erweitertes Nebenfach Geographie (45 ECTS) (Wahlpflichtmodul) Lehramt Gymnasium Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Pflichtmodul im Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Wahlpflichtmodul Bachelor Erweitertes Nebenfach Geographie (45 ECTS) und Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
ECTS-Punkte	15
Veranstaltungen	V/S (2 SWS): Regionale Geographie - Deutschland (Physisch-geographischer Teil) V/S (2 SWS): Regionale Geographie - Deutschland (Humangeographischer Teil) V/S (2 SWS): Regionale Geographie - Europa oder Außereuropa V/S (2 SWS): Großräume der Erde
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - In den Lehrveranstaltungen sollen problembezogene Fragestellungen, die auf Fachkenntnissen aus den Basismodulen aufbauen, auf ausgewählte Räume und Regionen angewendet werden. Insbesondere in der Veranstaltung „Großräume der Erde“ soll das Verständnis für Variationen und Verknüpfungen geweckt werden - Es werden Kompetenzen vermittelt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, geographische Sachverhalte und Zusammenhänge sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die nicht wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die Vorlesungen/Seminare in diesem Modul decken die räumlichen Ebenen Bayern und Deutschland im Überblick sowie Europa/ Außereuropa an Beispielen ab - <i>V/S Regionale Geographie – Deutschland (Physisch-</i>

	<p><i>geographischer Teil</i>): In dieser Lehrveranstaltung sollen die physisch-geographische Ausstattung verschiedener Naturräume Deutschlands im Überblick und vertiefend an regionalen Beispielen behandelt und problemorientiert diskutiert werden</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>V/S Regionale Geographie – Deutschland (Humangeographischer Teil)</i>: In dieser Lehrveranstaltung sollen humangeographisch relevante Themen im Überblick und vertiefend an regionalen Beispielen unter Berücksichtigung historischer Prozesse behandelt und problemorientiert diskutiert werden - <i>V/S Regionale Geographie - Europa/ Außereuropa</i> und <i>V/S Großräume der Erde</i>: Diese Lehrveranstaltungen zielen auf die Erarbeitung vertieften regionalgeographischen Wissens einzelner Länder, Ländergruppen oder Großregionen und seine Anwendung auf problemorientierte Fragestellungen aus diesen Räumen sowie die großräumige Verknüpfung von Geofaktoren
Empfohlenes Fachsemester	ab 2. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	8
Arbeitsaufwand	<p>Insgesamt: 450 Std. V/S Regionale Geographie - Deutschland (physisch-geographischer Teil): 60 Std. (Anwesenheit 30 Std., eigene Arbeit: 30 Std.) V/S Regionale Geographie - Deutschland (humangeographischer Teil): 60 Std. (Anwesenheit 30 Std., eigene Arbeit: 30 Std.) V/S Regionale Geographie –Europa/Außereuropa: 90 Std. (Anwesenheit 30 Std., eigene Arbeit: 60 Std.) V/S Großräume der Erde 90 Std. (Anwesenheit 30 Std., eigene Arbeit: 60 Std.) Vorbereitung und mündliche Prüfung: 150 Std.</p>
minimale Moduldauer	2 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - mündliche Prüfung (Dauer: ca. 30 Minuten) über die Regionen, die den Gegenstand der vier besuchten Seminare/Vorlesungen bildeten - Die mündliche Prüfung findet in der Regel zu Beginn der folgenden Vorlesungszeit statt
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung.

B7a Sozial- und Kulturgeographie

Bereich	GEOGRAPHIE-Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse des humangeographischen Basismoduls B4 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor Erweitertes Nebenfach Geographie (45 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Sozial- und Kulturgeographie (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Sozial- und Kulturgeographie vertiefen - Die thematischen Beispiele bauen auf den Kenntnissen der Basismodule auf - Es werden Kompetenzen vermittelt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, sozial- und kulturgeographische Sachverhalte und Zusammenhänge sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die nicht wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - In der Lehrveranstaltung sollen aktuelle Themen zur Sozial- und Kulturgeographie vertieft behandelt werden, wie z.B. räumliche Polarisierung, Armut, Lebensqualität, Segregation, Wohnen, Freizeit und Arbeit, räumliche Ungleichheit, Inklusion/Exklusion und territoriale Gerechtigkeit - Als dezidiert kulturgeographische Themen sind Lebensstile, symbolorientierte Ansätze, Kultur und Stadt sowie kulturelle Diversität und Raum zu nennen - Zentrale Inhalte werden theoriebezogen erarbeitet
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit (8 Wochen) (50 %) mit Referat (30 Minuten) (50 %) oder - mündliche Prüfung (30 Minuten)



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

	(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung/Modulteilprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den/die Veranstaltungsleiter/in bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B7b Politische Geographie und Raumplanung

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse des humangeographischen Basismoduls B4 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor Erweitertes Nebenfach Geographie (45 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Politische Geographie und Raumplanung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Politische Geographie und Raumplanung vertiefen - Die thematischen Beispiele bauen auf den Kenntnissen der Basismodule auf - Es werden Kompetenzen vermittelt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, Sachverhalte und Zusammenhänge von Politischer Geographie und Raumplanung sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die nicht wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und aktuelle Konzepte der Politischen Geographie (z.B. Territorialität, regionale Identität, Grenzen, kritische Geopolitik) - Grundzüge der Raumplanung in Deutschland, aktuelle Probleme der Raumplanung vor allem auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene, Planungskonflikte
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit (8 Wochen) (50 %) mit Referat (30 Minuten) (50 %) oder - Portfolio (Bearbeitungsdauer: 3 Monate) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung/Modulteilprüfung



	wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den/die Veranstaltungsleiter/in bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B7c Migration und Transformation

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse des humangeographischen Basismoduls B3 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor Erweitertes Nebenfach Geographie (45 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Themen geographischer Migrations- und Transformationsforschung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse zu ausgewählten Themen aus den Bereichen Migration und Transformation vertiefen - Die thematischen Beispiele bauen auf den Inhalten der Basismodule auf - Es werden Kompetenzen vermittelt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, sozial- und kulturgeographische Sachverhalte und Zusammenhänge von Migration und Transformation aus geographischer Perspektive sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die nicht wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - In dieser Lehrveranstaltung sollen historische und aktuelle Themen aus den Bereichen Migration und Transformation vertiefend behandelt werden. Dazu gehören u. a. Probleme interner und internationaler Migration ebenso wie Fragen daraus resultierender gesellschaftlicher Transformationen, jeweils mit Blick auf ihre räumliche Relevanz
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Göler
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit (8 Wochen) (50 %) mit Referat (30 Minuten) (50 %) oder - mündliche Prüfung (30 Minuten)



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler
Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

	(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung/Modulteilprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den/die Veranstaltungsleiter/in bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.

B7d Physische Geographie

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse des physisch-geographischen Basismoduls B1 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor Erweitertes Nebenfach Geographie (45 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Vorlesung/Seminar (2 SWS): Physische Geographie</i>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Physischen Geographie vertiefen - Die thematischen Beispiele bauen auf den Kenntnissen der Basismodule auf - Es werden Kompetenzen vermittelt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, physisch-geographische Sachverhalte und Zusammenhänge sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die nicht wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - In dieser Lehrveranstaltung sollen Themen zur Physischen Geographie vertieft behandelt werden; d.h. u. a. Themen aus den Bereichen Geomorphologie, Boden-, Klima- und Vegetationsgeographie, Landschaftsökologie, Landschaftsgeschichte
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit (8 Wochen) (50 %) mit Referat (30 Minuten) (50 %) oder - mündliche Prüfung (30 Minuten) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung/Modulteilprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den/die Veranstaltungsleiter/in bekannt gegeben)



Berechnung der Modulnote

Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B7e Historische Geographie

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse des humangeographischen Basismoduls B3 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor Erweitertes Nebenfach Geographie (45 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Historische Geographie
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Historischen Geographie vertiefen - Die thematischen Beispiele bauen auf den Kenntnissen der Basismodule auf - Es werden Kompetenzen vermittelt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, historisch-geographische Sachverhalte und Zusammenhänge sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die nicht wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - In dieser Lehrveranstaltung sollen Themen zur Historischen Geographie grundlegend und auch in Beziehung zu aktuellen Fragestellungen behandelt werden. Hierfür kommen in einer historisch und diachron ausgerichteten Perspektive alle humangeographischen Themenbereiche in Frage
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none"> - Hausarbeit (8 Wochen) (50 %) mit Referat (30 Minuten) (50 %) oder - mündliche Prüfung (30 Minuten) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung/Modulteilprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den/die Veranstaltungsleiter/in bekannt gegeben)



Berechnung der Modulnote

Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B7f Wirtschaftsgeographie und Globalisierung

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse des humangeographischen Basismoduls B4 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Bachelor Erweitertes Nebenfach Geographie (45 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Wirtschaftsgeographie und Globalisierung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen ihre Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Wirtschaftsgeographie und der Geographie der Globalisierung vertiefen - Die thematischen Beispiele bauen auf den Kenntnissen der Basismodule auf - Es werden Kompetenzen vermittelt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, wirtschaftsgeographische Sachverhalte und Zusammenhänge sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die nicht wissenschaftliche Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren zu können
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - In dieser Lehrveranstaltung sollen vorzugsweise wirtschaftsgeographische Themen und Modelle mit Blick auf Globalisierungsprozesse vertieft behandelt werden - Das beinhaltet u.a. Themen wie relationale und evolutionäre Wirtschaftsgeographie; Konsequenzen ökonomischer, kultureller und politischer Globalisierung, Produktion und Konsum in raumbezogener Perspektive, Innovation; Entwicklung, Partizipation und räumliche Fragmentierung; urbane und rurale Ökonomien, Regionalentwicklung, Organisation der Wirtschaftssektoren in raumbezogener Perspektive
Empfohlenes Fachsemester	ab 3. Semester
Angebotshäufigkeit	jährlich
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Göler
Beteiligte Fachgebiete	Geographie



Prüfungsausschuss BA: Prof. Dr. Daniel Göler

Studiengangbeauftragter BA: Prof. Dr. Andreas Dix

Modulprüfung	<ul style="list-style-type: none">- Hausarbeit (8 Wochen) (50 %) mit Referat (30 Minuten) (50 %) oder- mündliche Prüfung (30 Minuten) <p>(Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung/Modulteilprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den/die Veranstaltungsleiter/in bekannt gegeben)</p>
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.



B8a Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil I

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in einem der physisch-geographischen Basismodule B1 oder B2 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Praktikum/Seminar</i> : Physisch-geographische Methoden – Einführung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch der Veranstaltungen dient zum Erwerb theoretischer und praktischer Kompetenzen in ausgewählten physisch-geographischen, quartärgeologischen und bodenkundlichen Methoden
Lerninhalte	- Geomorphologische, quartärgeologische und bodenkundliche Geländemethoden und/oder klimatologische und hydrologische Messmethoden und/oder Gesteinskunde mit Gesteinsbestimmungsübungen und/oder Labormethoden und geochronologische Verfahren und/oder Karteninterpretationen
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B8b Fachmethodik II: Methoden der Physischen Geographie, Teil II

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in einem der physisch-geographischen Basismodule B1 oder B2 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Vorlesung/Seminar</i> : Physisch-geographische Methoden – Erweiterung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch der Veranstaltungen dient zum Erwerb von Methodenkompetenzen in der Physischen Geographie
Lerninhalte	- Geomorphologische, quartärgeologische und bodenkundliche Geländemethoden und/oder klimatologische und hydrologische Messmethoden und/oder Einführung in die Gesteinskunde mit Gesteinsbestimmungsübungen und/oder Labormethoden und geochronologische Verfahren und/oder Karteninterpretationen
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

B8c Fachmethodik II: Humangeographie: qualitative Methoden

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in einem der humangeographischen Basismodule B3 oder B4 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Qualitative humangeographische Methoden
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Die Veranstaltung dient der Vertiefung und sicheren Anwendung qualitativer humangeographischer Methoden sowie einer fundierten Kritik dieser bzw. kontextspezifischen Adaption allgemeiner qualitativer empirischer Methoden
Lerninhalte	- Methoden und Techniken der qualitativen Sozialforschung werden für humangeographische Problemfelder adaptiert. Dies umfasst u.a. qualitative Interviews, teilnehmende Beobachtung und ethnographische Zugänge, qualitative Dokumentenanalyse, sprachorientierte und visuelle Verfahren
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B8d Fachmethodik II: Humangeographie: quantitative Methoden

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse des humangeographischen Basismoduls B5 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Quantitative humangeographische Methoden
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Die Veranstaltung dient der Vertiefung und sicheren Anwendung quantitativer humangeographischer Methoden sowie einer fundierten Kritik dieser bzw. kontextspezifischen Adaption allgemeiner quantitativer empirischer Methoden
Lerninhalte	- Methoden und Techniken der quantitativen Sozialforschung werden für humangeographische Problemfelder adaptiert. Dies umfasst u.a. Kartierungen, standardisierte Befragungen, quantitative Auswertungen, sekundärstatistische Analysen
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Daniel Göler
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

B8e Fachmethodik II: Historische Geographie

Bereich	GEOGRAPHIE- Aufbaumodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in einem der humangeographischen Basismodule B3 oder B4 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlpflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Historisch-geographische Methoden der Archiv- und Geländeforschung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch der Veranstaltung dient dem Erwerb vertiefter Methodenkompetenz in der Historischen Geographie
Lerninhalte	Vermittlung grundlegender Methoden: - Archivforschung (historisch-geographische Recherche und Auswertung spezifischer archivalischer Quellen) - Geländeforschung (Ansprache, Analyse und Datierung ausgewählter Strukturen in Siedlungen und Kulturlandschaften)
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



MODULGRUPPE III: Vertiefungsmodule

B9a Praktikum

Bereich	GEOGRAPHIE-Vertiefungsmodul
Zulassungsvoraussetzungen für die Belegung des Moduls	keine
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Praktikum: 4-wöchiges berufsbezogenes Praktikum (5 ECTS) Über die Anerkennung des Berufspraktikums befindet der Prüfungsausschuss für den Bachelorstudiengang „Geographie/Geography“.
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Das Absolvieren des berufsbezogenen Praktikums soll einen Einblick in die beruflichen Möglichkeiten und Tätigkeiten eines Geographen bezwecken
Lerninhalte	- Die Inhalte des Praktikums orientieren sich an der Beschäftigung der außeruniversitären Einrichtung, die in einem geographischen Bereich tätig ist
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Praktikumsbericht (4 Wochen)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

B9b Projektseminar

Bereich	GEOGRAPHIE-Vertiefungsmodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Kenntnisse in drei der Basismodule B1-B4 werden für eine erfolgreiche Teilnahme dringend empfohlen.
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Projektseminar (5 ECTS)
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch des Seminars dient zum Erwerb anwendungsbezogener Kenntnisse für die berufliche Qualifikation. Am Beispiel eines Projektes sollen die Fähigkeiten zur selbständigen Bearbeitung einer forschungs- oder berufsorientierten Problemstellung vermittelt, geübt und angewendet werden
Lerninhalte	- Projektseminar: Die Inhalte des Seminars orientieren sich an der Forschungs- und Berufspraxis von Geographinnen und Geographen und sind damit primär anwendungsorientiert
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	- Hausarbeit (8 Wochen) (50 %) mit Referat (30 Minuten) (50 %) oder - mündliche Prüfung (30 Minuten) (Die Entscheidung über die Art der Modulprüfung/Modulteilprüfung wird in der ersten Sitzung der Lehrveranstaltung durch den/die Veranstaltungsleiter/in bekannt gegeben)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

B10a Geländeübungen für Bachelor

Bereich	GEOGRAPHIE-Vertiefungsmodul
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Für das Große Geländepraktikum (Große Exkursion): Mindestens ein erfolgreich absolviertes Basismodul B1-B4
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	15
Veranstaltungen	a. <i>Großes Geländepraktikum oder Große Exkursion</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von 8 ECTS b. <i>Kleine Geländepraktika oder kleine Exkursionen</i> inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt 7 ECTS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Das Ziel von Geländepraktika und Exkursionen ist das gemeinsame Erkennen und Herausarbeiten geographischer Phänomene in konkreten lokalen und regionalen Umgebungen unter Anleitung der Dozierenden. Insgesamt trägt das Modul zur Schärfung der Beobachtungs- und Analysefähigkeit von Geographinnen und Geographen bei, dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> - Sensibilisierung für die kontextspezifischen Ausprägungen raumbezogener Sachverhalte - Fähigkeit zur Übersetzung und Übertragung von im Studium erworbener theoretisch-konzeptioneller Inhalte an konkrete räumliche Konstellationen - Methodenkompetenz sowie Problemlösungskompetenz bei der Anpassung methodischer Vorgaben an konkrete räumliche Kontexte
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geländepraktika: Hier stehen der Erwerb und die vertiefte Einübung von Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier auf konkrete Fragestellungen angewandt und ausgewertet - Exkursionen: Hier stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Studierende sollten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Phänomene während ihres Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben - Große Geländepraktika oder große Exkursionen sind nicht an den Nahraum gebunden; sie können auch im europäischen Ausland oder im außereuropäischen Raum stattfinden. Kleine Geländepraktika oder kleine Exkursionen finden aufgrund der geringeren Zeitdauer eher im regionalen oder nationalen Rahmen statt
Empfohlenes Fachsemester	Großes Geländepraktikum (Exkursion): ab 3. Semester Kleine Geländepraktika (Exkursionen): ab 1. Semester

Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester mit Schwerpunkt im Sommersemester
Semesterwochenstunden	vgl. Arbeitsaufwand
Arbeitsaufwand	Großes Geländepraktikum/Große Exkursion: insgesamt 240 Std. = Präsenzzeit: 8 Tage x 8 Std. Arbeitszeit = 64 Std. + Vor- und Nachbereitung: 176 Std. Kleine Geländepraktika oder kleine Exkursionen: Pro Geländetag + Vor- und Nachbereitung insgesamt 30 Std. Work- load = Präsenzzeit: 8 Std. + Vor- und Nachbereitung: 22 Std.
minimale Moduldauer	2 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



MODULGRUPPE IV: Berufsorientierte Zusatzqualifikation

B11a: Geographische Informationssysteme I

Bereich	GEOGRAPHIE- Berufsorientierte Zusatzqualifikation
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul B5
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Vorlesung/Seminar (2 SWS):</i> Einführung GIS
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch der Veranstaltung dient zum Erwerb von Methodenkompetenz in Geographischen Informationssystemen (GIS)
Lerninhalte	- Einführung in die Methoden und Anwendungsgebiete Geographischer Informationssysteme (GIS)
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B11b: Fernerkundung I

Bereich	GEOGRAPHIE- Berufsorientierte Zusatzqualifikation
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul5
Empfehlung für die Belegung des Moduls	Erfolgreiche Teilnahme am Modul B11a GIS I wird empfohlen
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Einführung Fernerkundung
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch der Veranstaltung dient zum Erwerb von Methodenkompetenz in der Fernerkundung
Lerninhalte	- Einführung in die Methoden terrestrischer, luft- und satellitengestützter Verfahren der Fernerkundung vom klassischen Luftbild bis hin zu modernen Verfahren.
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Klausur (60 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.



B11c: Geographische Informationssysteme II

Bereich	GEOGRAPHIE- Berufsorientierte Zusatzqualifikation
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul B11a: GIS I
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	<i>Vorlesung/Seminar (2 SWS): GIS für Fortgeschrittene</i>
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch der Veranstaltung dient zum Erwerb von vertiefter Methodenkompetenz in Geographischen Informationssystemen (GIS)
Lerninhalte	- Projektarbeiten an aktuellen Fragestellungen durch Einsatz vertiefter GIS-Methodik - Einführung in SQL und Python-Scripting
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Wintersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

B11d: Fernerkundung II

Bereich	GEOGRAPHIE- Berufsorientierte Zusatzqualifikation
Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme am Modul B11a: GIS I
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)
Status des Moduls	Wahlmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Vorlesung/Seminar (2 SWS): Fernerkundung für Fortgeschrittene
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Der Besuch der Veranstaltung dient zum Erwerb von vertiefter Methodenkompetenz in der Fernerkundung
Lerninhalte	- Vertiefende Synthese zwischen GIS und Fernerkundung - Vertiefung optischer und semiautomatischer Bildauswertungsverfahren - Entwicklung und Bearbeitung von digitalen Geländemodellen bzw. digitalen Oberflächenmodellen aus LIDAR-Daten
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Gerhard Schellmann
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Portfolio (3 Monate)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

B11e: Absolventenseminar

Bereich	GEOGRAPHIE- Berufsorientierte Zusatzqualifikation
Empfehlung für die Belegung des Moduls	In naher Zukunft anstehende Abschlussarbeit
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS) Lehramt Gymnasium Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich)
Status des Moduls	Wahlmodul
ECTS-Punkte	5
Veranstaltungen	Seminar (2 SWS): Absolventenseminar
Qualifikationsziele und Kompetenzen	- Vorbereitung auf eine in naher Zukunft stattfindende Abschlussarbeit, die vom jeweiligen Professor betreut wird
Lerninhalte	- Im Kontext aktueller Themen des jeweiligen Geographiebereichs werden Themenfindung, Fragen zu Konzeption und Aufbau der Arbeit, Hinweise zur Schreibphase und zum Umgang mit Schreibblockaden thematisiert. Es wird die Möglichkeit für eine erste Präsentation der Arbeit mit anschließender Diskussion offener Fragen gegeben
Empfohlenes Fachsemester	ab 4. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	2
Arbeitsaufwand	150 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Andreas Dix
Weitere Ansprechpartner	Prof. Dr. Daniel Göler, Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Referat (30 Minuten)
Berechnung der Modulnote	Dieses Modul wird nicht benotet.

MODUL Bachelorarbeit

Bachelorarbeit

Bereich	GEOGRAPHIE-Bachelorarbeit
Zulassungsvoraussetzung für die Belegung des Moduls	Vgl. § 35 Abs. 2 StuFPO
Verwendbarkeit	Bachelor Erweitertes Hauptfach Geographie (120 ECTS) Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS)
Status des Moduls	Pflichtmodul
ECTS-Punkte	12
Qualifikationsziele und Kompetenzen	Bachelorarbeit: Mit der Bachelorarbeit soll eine eigenständig verfasste Abhandlung vorgelegt werden, die nachvollziehbar macht, ob Fach- und Methodenkenntnisse vorliegen und ob diese auch eigenständig angewendet werden können.
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Nachweis eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens; - Einüben von Standardsituationen wissenschaftlichen Arbeitens wie der Formulierung und Durchführung eigener wissenschaftlicher Projekte sowie der schriftlichen Darstellung der Ergebnisse
Empfohlenes Fachsemester	6. Semester
Angebotshäufigkeit	Winter- und Sommersemester
Semesterwochenstunden	
Arbeitsaufwand	360 Stunden
minimale Moduldauer	1 Semester
Prüfungssprache	Deutsch
Sonstige Informationen	
Modulkoordination	Prof. Dr. Marc Redepenning
Beteiligte Fachgebiete	Geographie
Modulprüfung	Bachelorarbeit (3 Monate; Umfang: ca. 12.500 Wörter)
Berechnung der Modulnote	Die Modulnote entspricht der Note der Modulprüfung.